

Bedienungsanleitung für Redox-Meßumformer

GRMU2000 MP



Technische Daten:

Meßbereich:	-2000 bis 2000 mV bzw. entsprechend Typenschild
Genauigkeit:	±0,2% (bei Nenntemperatur)
Ausgangssignal:	siehe Typenschild
Anschlußart:	4 - 20 mA (Zweileiter) Spannung (Dreileiter bzw. Vierleiter)
Galvanische Trennung:	Eingang galv. getrennt
Hilfsenergie: (Versorgungsspannung)	U _v = 12 - 30 V DC (4-20mA) U _v = 18 - 30 V DC (0-10V) oder entsprechend Typenschild
Verpolungsschutz:	50V dauernd
Zulässige Bürde (bei 4-20mA):	$R_A(\text{Ohm}) < (U_v - 12V) / 0.02A$ <i>Beispiel: für U_v = 18V: $R_A < (18V - 12V) / 0.02A \Rightarrow R_A < 300 \text{ Ohm}$</i>
Zulässige Last (bei 0-...V):	$R_L(\text{Ohm}) > 3000 \text{ Ohm}$
Elektrode:	Jede Redox-Elektrode aus unserem Lieferprogramm ist geeignet. (Die Elektrode ist nicht im Lieferumfang enthalten!)
Eingangswiderstand:	10 ¹² Ohm
Elektrodenansteckbuchse:	Cinch-Buchse (Standard), optional auch mit BNC- und DIN-Buchse lieferbar
Anzeige:	ohne
Option VO:	ca. 10 mm hohe, 3½-stellige LCD-Anzeige
Nenntemperatur:	25°C
Arbeitstemperatur:	0 bis 50°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	0 bis 95 % r.F. (nicht betauend)
Lagertemperatur:	-20 bis 85°C
Gehäuse:	ABS (IP65 - ausgenommen Elektroden)
Abmessungen:	82 x 80 x 55 mm (ohne Winkelstecker und Sensorbuchsen)
Befestigung:	über Befestigungsbohrungen für Wandmontage (im Gehäuse - nach Abnahme des Deckels zugänglich).
Befestigungsabstand:	50 x 70mm, max. 4mm Schaftdurchmesser der Befestigungsschrauben.
Elektrischer Anschluß:	Winkelstecker nach DIN 43650 (IP65), maximaler Leitungsquerschnitt: 1.5 mm ² , Leitungsdurchmesser von 4.5 bis 7 mm
EMV:	Die GRMU2000MP entsprechen den wesentlichen Schutzanforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind. Geprüft nach EN50081-1 und EN50082-1 zusätzlicher Fehler: <1%



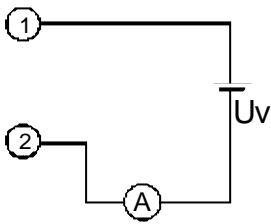
GREISINGER electronic GmbH

D - 93128 Regenstauf, Hans-Sachs-Straße 26

Fon: 0049 9402/8500, Fax: 0049 9402/1829, e-mail: info@greisinger.de

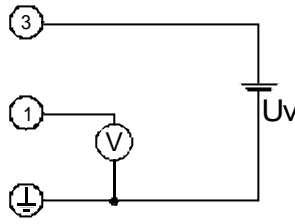
Anschlußbelegung Winkelstecker:

2-Leiter-Anschluß (4-20mA)



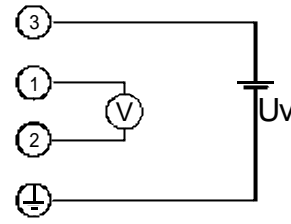
1 = Versorgungsspannung +Uv
2 = GND / Signal

3-Leiter-Anschluß (Spannung)



1 = Signal +
3 = Versorgungsspannung +Uv
⊥ = Versorgungsspannung -Uv
Signal -

4-Leiter-Anschluß (Spannung)



1 = Signal +
2 = Signal -
3 = Versorgungsspannung +Uv
⊥ = Versorgungsspannung -Uv

Allgemeine Montagehinweise:

Zur Montage des Anschlußkabels (je nach Gerätetyp: 2-, 3- oder 4-Leiter) muß die Schraube am Winkelstecker gelöst und der Kupplungseinsatz, mit Hilfe eines Schraubendrehers, an der bezeichneten Stelle (Pfeil) herausgehoben werden. Nun kann das Anschlußkabel durch die PG-Verschraubung gezogen und auf dem losen Kupplungseinsatz, gemäß vorstehenden Anschlußplan, montiert werden. Den losen Kupplungseinsatz nun wieder auf die Stifte am Transmittergehäuse aufstecken und die Abdeckkappe mit dem PG-Anschluß in die gewünschte Richtung drehen und aufschnappen (Es sind hier 4 verschiedene, jeweils um 90° gedrehte Ausgangsebenen möglich). Die Schraube am Winkelstecker wieder anziehen. Vor anlegen der Versorgungsspannung sicherstellen, daß eine funktionierende Elektrode angesteckt ist.

Sicherheitshinweise:

Dieses Gerät ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen für elektronische Meßgeräte gebaut und geprüft. Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur dann gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.

1. Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur unter den klimatischen Verhältnissen, die im Kapitel „Technische Daten“ spezifiziert sind, garantiert werden.
Wird das Gerät von einer kalten in eine warme Umgebung transportiert, so kann durch Kondensatbildung eine Störung der Gerätefunktion eintreten. In diesem Fall muß die Angleichung der Gerätetemperatur an die Umgebungstemperatur abgewartet werden.
2. Beachten Sie die üblichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen für Elektro-, Schwach- und Starkstromanlagen, insbesondere die landesüblichen Sicherheitsbestimmungen (z.B. VDE 0100).
3. Konzipieren Sie die Beschaltung besonders sorgfältig beim Anschluß an andere Geräte (z. B. PC). Unter Umständen können interne Verbindungen in Fremdgeräten (z. B. Verbindung GND mit Schutzterde) zu nicht erlaubten Spannungspotentialen führen, die das Gerät selbst oder ein angeschlossenes Gerät in seiner Funktion beeinträchtigen oder sogar zerstören können.
4. Wenn anzunehmen ist, daß das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu setzen und vor einer weiteren Inbetriebnahme durch Kennzeichnung zu sichern.

Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es zum Beispiel:

- sichtbare Schäden aufweist
- nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet
- längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde

In Zweifelsfällen sollte das Gerät grundsätzlich an den Hersteller zur Reparatur bzw. Wartung eingeschickt werden.

Wichtig!! Redox-Elektroden sind sehr empfindliche Bauelemente. Bitte lesen Sie vor Gebrauch sorgfältig die jeweilige Wartungs- und Meßanleitung der redox-Elektrode sorgfältig durch.

Fehler-und Systemmeldungen [nur bei Option VO]

Anzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
FE 1	Meßbereich ist überschritten	Redox-Elektrode defekt	Bei Elektrode Wartung durchführen, bzw. Elektrode austauschen.
FE 2	Meßbereich ist unterschritten	Redox-Elektrode defekt	Bei Elektrode Wartung durchführen, bzw. Elektrode austauschen.
FE 7	Systemfehler	Fehler im Gerät	Gerät von Versorgung trennen und erneut verbinden, bleibt Fehler bestehen: => Gerät zur Reparatur einschicken
8.8.8.8	Segmenttest	Das Gerät führt beim Einschalten für ca. 2 Sekunden einen Segmenttest durch und wechselt anschließend bei zulässigen Elektrodensignal in die normale Meßwertanzeige.	
	unzulässiges Eingangssignal	Redox-Elektrode nicht angesteckt	Überprüfen Sie das Kabel und ob die Redox-Elektrode korrekt angesteckt ist.
zulässiges Eingangssignal ist überschritten		Überprüfen Sie ob eine pH-Elektrode angesteckt ist, führen Sie ggf. eine Wartung der Redox-Elektrode durch, bzw. Tauschen Sie die Elektrode aus	